

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Langeneß
am 02. September 2020
in der Gaststätte „Hilligenley“, Langeneß

Beginn: 12.35 Uhr
Ende: 13.50 Uhr

Teilnehmer: Heike Hinrichsen
Bahne Hinrichsen
Britta Johannsen
Honke Johannsen (ab TOP 3)
Malte Karau
Melf Boysen

Es fehlt entschuldigt: Ulrich Wittkopp

Von der Verwaltung: Annemare Lübcke
Sandra Rohde, LVB
Sönke Lorenzen, Hauptamt, zugl. Protokollführer

Zuhörer/innen: 5 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschluss zur Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Personal -, Grundstücks – und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt den TOP 5 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Heike Hinrichsen begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 5 (Personal -, Grundstücks – und Organisationsangelegenheiten -einschl. Vergaben-) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die TO wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3. Beschluss zur Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes

Die Vorsitzende erläutert den Beschlussvorschlag.

Die Halliggemeinden Gröde, Hallig Hooge, Langeneß und Nordstrand haben sich 2018 entschlossen, ein gemeinsames, interkommunales Ortskernentwicklungskonzept erstellen zu lassen.

Für dieses Konzept wurde eine Förderung von 75% der Bruttokosten beim LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Flensburg) beantragt und bewilligt.

Den Auftrag erhielt im Anschluss an eine Markterkundung die Firma Inspektour aus Hamburg. Die Umsetzung erfolgte von Dezember 2019 bis Mai 2020.

Das Konzept fußt auf der Grundlage aller bisherigen fachlichen Konzeptionen für die Halligen, berücksichtigt die aktuellen Herausforderung der Gemeinden, umfasst einen Bürgerbeteiligungsprozess und formuliert die anstehenden kommunalen Projekte, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Laut Zuwendungsbescheid des LLUR ist die Förderung einzelner Umsetzungsmaßnahmen aus dem Konzept erst dann zu beantragen, wenn alle beteiligten Gemeinden das Ortskernentwicklungskonzept Halligen als Grundlage ihrer weiteren gemeindlichen Arbeit anerkennen und beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Ortskernentwicklungskonzept Halligen als Grundlage ihrer weiteren Arbeit anzuerkennen und die aufgeführten Maßnahmen in ihrer Zuständigkeit voranzutreiben und zu realisieren.

Zu TOP 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Ausbaggerung der Fahrrinne Schlüttsiel-Langeneß erheblich teurer wird als veranschlagt. Zur Zeit finden Gespräche zwischen der Bauverwaltung des Amtes Pellworm, der Kämmerei und dem zuständigen Ingenieurbüro statt. Sobald Ergebnisse aus diesen Gesprächen vorliegen, wird darüber informiert.

Der aktuelle Haushalt der Gemeinde ist noch immer nicht genehmigt. Der FAG-Beirat tagt erst Mitte September 20. Erst danach kann mitgeteilt werden, ob und wann der Haushalt genehmigt wird. Von Seiten des Landes wurde aber signalisiert, dass Pilotprojekte fertiggestellt werden sollen.

Ende öffentlicher Teil der GV Langeneß am 02.09.2020, um 12.50 Uhr